



## Turmuhr mit 3 Zifferblättern

### Hersteller

Industriell hergestelltes Turmuhrwerk aus dem Jahr 1949 von Mäder, ehemalige Turmuhrenfabrik in Andelfingen ZH.

### Gestell

Jedes Werk weist separate Gusseisen Platinen auf. Fest verschraubt mit dem Untergestell aus Stahl.

### Hemmung

Patentierte Chronometerhemmung mit Freipendelsystem Baureihe F, gebaut zwischen 1921 und 1949. Das Pendel erhält seinen Antrieb alle Doppelschwingung durch einen separat gelagerten Hebel von etwa 10g Gewicht. Die Kraffteinwirkung ist sehr gering, sodass die Pendelschwingung nicht beeinflusst wird. Dank reibungslosem Antrieb benötigt die Hemmung kein Öl. Das Pendel schwingt im 1.15 Sekunden Takt und treibt alle 2.3 Sekunden die grossen Zeigerwerke an.

### Gehwerk

Zeigerantrieb alle 2.3 Sekunden. Stahlpendelstange mit schwerer Bleilinse und Feinregulierung. Kontrollzifferblatt mit arabischen Zahlen von 1 bis 12 und Minuteneinteilung.

### Schlagwerke

Auf der linken Seite befindet sich das Viertelstunden-Werk und rechts das Stunden-Werk. Mit einer Messing Schlossscheibe werden die einzelnen Schläge abgetastet. Der Kraftantrieb wird über ein Planetengetriebe ermöglicht. Das Bodenrad hebt über den Daumenhebel das Hammerschlagwerk an und schlägt seitlich die kleinen Glocken 4+5 für die Viertelstunden-, sowie auf die grosse Glocke 1 den Stundenschlag.

### Gewichtsaufzug

Die Schlaggewichte werden mit zwei Motoren über ein Schneckengetriebe aufgezogen. Beim Schlagen der Viertelstunde, wird das Gehwerkgewicht über eine Kette aufgezogen.

### Uhrwerks-Synchronisation mit dem Zeitzeichensender

Das Pendel als Taktgeber wurde ausser Betrieb genommen. Mittels eines funkgesteuerten Motorlaufwerks wird die Zeit synchronisiert und automatisch auf die jeweilige Winter- oder Sommerzeit umgestellt.

Zusammengestellt von

Thomas Muff, Muff Kirchturmtechnik AG